

PROTOKOLL DER PLENARVERSAMMLUNG VOM 08. Oktober 2020

16:15 – 18.10 Uhr, Zoom

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Vorsitz	W. Wegscheider
Dozierende	A. Gilli, D. Iber, B. Taylor, V. Vogel
Mittelbau	P. Bleuler, J. Förster, V. Gerken
Studierende	M. Bigler, L. Dahle, Y. Lilie de León, K. Frahm, S. Harper, T. Hörmann, C. Pfister
Personal	A. Blanchard, D. Kalbermatter, S. Karlen, J. Müller-Gantenbein, Y. Ogg, C. Sauder
Ständige Gäste	K. Becker (Delegierte ETH-Rat), Stelle für Chancengleichheit (R. Schubert), HK (R. Baumann)
Gäste	Sarah M. Springman, Rektorin
Protokoll	A. Heinzelmann
Entschuldigt	R. Baumann, U. Lohmann

01 Begrüssung, Genehmigungen, Personelles

Das Protokoll der Sitzung vom 11. Juni 2020 wird genehmigt und verdankt.

Der Präsident begrüsst die neuen VertreterInnen des VSETH:
Luca Dahle, Y. Lilie de León, K. Frahm und S. Harper

02 Bericht aus der SL | Sarah M. Springman, Rektorin**Sommer-Prüfungssession 2020**

Die Sommer-Prüfungssession 2020 ist ohne Überraschungen oder nennenswerte Pannen über die Bühne gegangen. Das ist angesichts der erschwerten Bedingungen nicht selbstverständlich. Den Dozierenden und Studierenden, den Departementsleitungen und allen für die Lehre tätigen Mitarbeitenden sei dafür ausdrücklich gedankt. Die Ergebnisse werden nun ausgewertet, damit wir dazulernen können.

Herbstsemester 2020

Das Rektorat hat in Zusammenarbeit mit der Abteilung Sicherheit, Gesundheit und Umwelt (SGU) und mit Vertretern der Departemente in ausgezeichneter Zusammenarbeit ein **Schutzkonzept Lehre** für die Lehre ausgearbeitet. Dieses ist vorläufig auf das Herbstsemester 2020 beschränkt. Massgebend sind die einschlägigen Vorgaben der eidgenössischen und kantonalen Behörden sowie der [Masterplan](#) der ETH-Schulleitung. Wenn sich die Vorgaben ändern, wird das Schutzkonzept bei Bedarf entsprechend angepasst. Das Ziel ist es, möglichst viel Präsenzveranstaltungen zu ermöglichen und über das Semester hinweg aufrecht zu erhalten, und dabei verantwortungsvoll mit der Situation umzugehen. Deshalb gilt im Unterricht im Herbstsemester 2020 neu die Maskenpflicht. Details sind aus dem Schutzkonzept ersichtlich.

Parallel zu diesen Arbeiten wurde eine neue **Weisung Massnahmen in der Lehre wegen Covid-19** erarbeitet. Diese Weisung vom 19. August 2020 (Ausgabe 1) gilt für das Herbstsemester 2020 und das Frühjahrssemester 2021, einschliesslich der dazugehörenden Prüfungsphasen für die Semesterend- und Sessionsprüfungen. Die Weisung geht anderslautenden Bestimmungen vor. Mit dem Bubbles-System wurde den Studierenden des ersten Semesters ermöglicht, auch onsite-Erfahrungen zu machen.

Am 9. September fand eine ausserordentliche Sitzung der Studienkonferenz per Videokonferenz statt. Haupttraktanden waren das Schutzkonzept Lehre sowie die neue Weisung Massnahmen in der Lehre wegen Covid-19. Am 1. Oktober fand dann wieder eine ordentliche Sitzung der Studienkonferenz statt, an der die Pandemie nicht im Zentrum stand, sondern das Thema «Quantifizierung der Lehrtätigkeit» (unter anderem bei den Assistierenden).

Einrichtung einer ETH Youth Academy

Die Schulleitung hat der Einrichtung einer ETH Youth Academy für eine Pilotphase von 2020 bis 2026 zugestimmt. Diese wird dem MINT-Lernzentrum angegliedert. Die Foki der vorgeschlagenen ETH Youth Academy liegen in folgenden Angeboten:

- Angebote in MINT-Fächern für Schülerinnen und Schüler, die vor der Wahl des Maturitätsprofils stehen (Klassenstufen 5-8)
- Angebote in MINT-Fächern, die leistungsstarke Maturandinnen und Maturanden zu einem ETH-Studium motivieren (Klassenstufen 9-12)
- Vorbereitung auf Schüler-Olympiaden in Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften

Vernehmlassung Teilrevisionen der Weiterbildungsverordnung und des Organisationsreglements Weiterbildung

Die Rektorin hat die oben genannten Dokumente bei den Departementen und Hochschulgruppen in die Vernehmlassung gegeben (Frist Ende 2020).

Die Revision betrifft im Wesentlichen die folgenden Aspekte:

- Die Gründung der *School for Continuing Education* mit der Errichtung der thematischen Cluster und der damit verbundene Wegfall des bisherigen Zentrums für Weiterbildung.
- Die Integration der CAS- und DAS-Programme und die damit verbundenen organisatorischen Änderungen bezüglich v.a. des Zulassungs- und Immatrikulationsprozesses, indem die CAS und DAS jetzt auch in die Lehrbetriebsapplikationen integriert wurden und zentral durch die Geschäftsstelle der SCE verwaltet werden (wie bisher die MAS).
- Die Möglichkeit zur Zulassung mit Bachelor-Abschluss für spezifische Programme (wo Berufserfahrung eine wichtige Rolle spielt).

Weiterführung der ETH-Woche ab 2021

Dieses Jahr musste die ETH-Woche wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden. Die Schulleitung hat beschlossen, dass die ETH-Woche und deren Anschlussprogramm «The Hatchery» ab 2021 bis 2025 weitergeführt werden.

Institutionelle Akkreditierung der ETH Zürich

Die ETH Zürich durchläuft zurzeit das Verfahren der institutionellen Akkreditierung gemäss dem neuen Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz, dies als erste universitäre Hochschule in der Schweiz. Dieses Verfahren läuft wie eine Departementsevaluation ab. Der Selbstbeurteilungsbericht der ETH wurde Mitte Juni von der Schulleitung verabschiedet und fristgerecht der Agentur AAQ, welche die Akkreditierung durchführt, zugestellt. Die Vor-Ort-Visite fand diese Woche vom 5. Bis 7. Oktober 2020 statt, allerdings Pandemie-bedingt per Zoom. Vertreterinnen und Vertreter aus allen Bereichen und Hochschulgruppen der ETH haben an den verschiedenen Hearings der Vor-Ort-Visite teilgenommen.

Gestern Mittag, 7. Oktober, hat das Debriefing mit der Schulleitung stattgefunden, und ich freue mich sehr, über das positive Feedback zu berichten, das wir von den Gutachterinnen erhalten haben: Einerseits haben uns die Gutachterinnen mitgeteilt, wie beeindruckt sie von der ETH Zürich sind, was uns für das weitere Verfahren sehr zuversichtlich stimmt. Andererseits haben sie uns auch die Gründe für dieses positive Feedback genannt: Die Hearings sind von allen Vertreterinnen und Vertretern der ETH mit einer hochgeschätzten Offenheit und Fachkompetenz bestritten worden, was es den Gutachterinnen erlaubt hat, sich von «einer ausgeprägten Qualitätskultur und dem Qualitätsbewusstsein an der ETH Zürich» zu überzeugen.

Die Gutachterinnen haben uns einen kritischen, aber sehr fairen und sachlichen Eindruck vermittelt. Dies sowohl in den beiden Hearings mit der Schulleitung, in welchen sie kritische Punkte klar identifiziert und ohne Umschweife angesprochen haben, aber auch im Feedback, welches sie im Debriefing gegeben haben. Dass dabei insbesondere Punkte angesprochen wurden, die nun auch im Rahmen von rETHink angegangen werden, bestärkt uns darin, dass die ETH als lernende Organisation auf dem richtigen Weg ist.

Ende 2020 erwarten wir den schriftlichen Bericht der Gutachtergruppe, in welchem die kritischen Punkte ausführlicher dargestellt werden. Unser Plan ist, Ihnen diesen zur Kenntnis zu bringen. Sollten Sie sich während Ihrer Hearings Notizen gemacht haben, würden wir uns freuen, die Stellungnahme der ETH zum Bericht der Gutachtergruppe auch auf Ihre Beobachtungen abstützen zu können.

Neuer Prorektor Doktorat wird Prof. Manfred Sigrist ab Februar 2021 sein; die Suche nach einer Frau war bedauerlicherweise ergebnislos. Er wird bereits eingebunden in die Verarbeitung der Vernehmlassungsantworten zur Doktoratsverordnung.

Fragen der Anwesenden

Verzichtsprogramm - warum die Sparmassnahmen?

Die SL versucht, verantwortungsvoll mit den Mitteln umzugehen. Dieses Jahr mit COVID muss die ETH noch sorgfältiger haushalten als sonst, da wir die Kosten der Pandemie noch nicht kennen. Bei der Immobilienplanung konnte man schnell viele Mittel einsparen bzw. umverteilen durch das nach hinten schieben einiger nicht strategisch zentraler Projekte.

KB aus dem ETH-Rat: für 2021 werden keine Kürzungen erwartet; für 2022 besteht jedoch grosse Unsicherheit.

Akkreditierung - was waren die kritischen Punkte?

Bemerkungen und Fragen zum Qualitätssicherung, die ETH musste ein überzeugendes Qualitätssicherungssystem vorlegen.

rETHink - wann/wie geht es weiter?

WS 4 beginnt noch dieses Semester

WS 3, wir brauchen zuerst das Ergebnis des WS 2

Wofür sollen die Daten des Projekts «Quantifizierung der Lehrtätigkeit» genutzt werden?

Die Beiträge der Assistierenden sollen in einem kleinen Pilot verarbeitet werden und letztendlich Lehrevaluationen ergänzen.

03 Mitteilungen des Präsidenten

ETH-Dialog im Juni => Themen waren:

Nachhaltigkeit der Lehre

Feedback zu den COVID-19 Massnahmen (FS)

Weitere Effekte des Corona-Lockdown - nicht nur nachhaltiges Verhalten der Institution wichtig, sondern die ETH mit all ihrem vereinten Wissen sollte eine Vorreiterrolle einnehmen, um in der Nachhaltigkeitsdiskussion stärker auftreten zu können.

Das Feedback war grundsätzlich positiv.

Einige Workshops unter dem neuen Reglement bezüglich unangemessenem Verhalten mit der Beteiligung der HV; WW hat diese Workshops geleitet – es wurden nicht alle Anliegen der HV übernommen, aber es ist ein besseres Reglement.

- 2-stufiges Verfahren
- Unterscheidung zw. formell und informell
- Schnittstelle ist klar – Verantwortung ETH Case Management
- Beide Seiten wird absolute Vertraulichkeit gewährt
- HV hat alleiniges Vorschlagsrecht bezüglich Ombudspersonen, und die Stellen werden jeweils öffentlich ausgeschrieben.

Danke an alle, welche mitgearbeitet haben.

Es wird ergänzt, dass die Kommunikation noch stattfinden muss (Merkblätter etc.)

Aussprache HV-SL

- Sparmassnahmen Professorenplanung/Immobilien
- Erfahrung Lehrbetrieb Prüfungssession und HS – Ausblick FS 2021
- Stand rETHink-Initiative: Themen Professuren und Kultur – es geht inhaltlich etwas, Wir wünschen uns von der SL ein Bekenntnis, dass die Resultate auch umgesetzt werden und nicht nur leere Worte bleiben.

Wahl Rekto/in: Deadline verstrichen und verlängert - die KdL sucht weiter.

ETH-Ratspräsidenten einladen, ebenso die neuen VPs – online oder warten bis Präsenz wieder möglich ist?

Der erweiterte Ausschuss hat angesichts der steigenden Coronazahlen beschlossen, die verbleibenden Plenarsitzungen 2020 online zu veranstalten und nicht in Präsenz.

Kurze Diskussion (HG E 42 zu klein, Zoom besser als Präsenz mit Maske, Hybrid-Veranstaltungen technisch schwierig).

04 Bericht aus dem ETH-Rat | K. Becker**ETH Ratssitzung vom 23. und 24. September**

Budget (*während der Präsentation von Sarah*): Die Prognose für 2021 ist gut, aber es gibt viele Unsicherheiten für 2022, insbesondere wegen des COVIDs. Für 2022 bereiten die Institutionen Budgets mit einem Wachstum von -2 %, 0 und +2 % vor.

Europa: noch viele Unsicherheiten bezüglich der Teilnahme und der vollen Assoziierung bei Horizon Europe, auch wenn die Ablehnung der Begrenzungsinitiative natürlich hilft. Habe darauf aufmerksam gemacht, dass auch über Erasmus+ regelmässig informiert werden sollten (es gibt diesbezüglich keine Neuigkeiten, Michael Hengartner hat noch einmal klargestellt, dass der ETH Rat voll dahintersteht, die Befürchtung jedoch ist, dass Erasmus+ über das BFI Budget finanziert werden sollte).

Begleitmassnahmen Studiengebühren: es wurde wie besprochen mündlich informiert, genaue Zahlen werden im Dezember geliefert.

Eigentumsübertragung und Rechtspersönlichkeit: eine Arbeitsgruppe mit Vertretern jeder Institution wurde eingesetzt um sich tiefer mit den Vor- und Nachteilen auseinanderzusetzen, sie werden sich u.a. auf einen Expertenbericht basieren. Der ETH Rat wird in der Dezembersitzung orientiert werden, das Departement dann Ende 2020 oder Anfang 2021.

Strategische Ziele 2021-2024 des Bundesrates für den ETH Bereich: der ETH Rat wurde vom SBFJ aufgefordert, Indikatoren mit Zielwerten vorzuschlagen. Dies ist eine heikle Angelegenheit, sie wurden von einer Arbeitsgruppe ausgearbeitet, für die ETH waren Urs Hugentobler und Stephan Zimmermann dabei. Es wurde noch ein Indikator hinzugefügt, und zwar betreffend Frauenanteil (Professorinnen und Manager). Wegen der heiklen Situation mit Horizon Europe wurde darauf verzichtet, einen Indikator im Zusammenhang mit EU Grants vorzuschlagen.

Die Vernehmlassung zur Genderstrategie 2021-2024 für den ETH-Bereich wird in Kürze beginnen.

Evaluationen: Die Bemerkung des Ausschusses betreffend der Breite der Evaluation in der Wichtigkeit alle Stände mit einzubeziehen wurde von Joël Mesot an Detlef Günther weitergeleitet.

Ernennung von Julia Dannath-Schuh und Vanessa Wood, die beide ausgezeichnet präsentiert haben und einen sehr guten Eindruck auf den ETH Rat gemacht haben. An der EPFL gibt es auch zwei neue Vizepräsidenten: einen Provost (Forschung und Lehre) und eine Vizepräsidentin für «Transformation responsible» (Gleichstellung und Sustainability).

Thema Vaterschaftsurlaub – es ist zu hoffen, dass die nächste Teilrevision der PO schnell kommt.
Thema Überbrückungsrente – Streichung ist der heikelste Punkt überhaupt.

VP Vanessa Wood, nur 60% SL, Rest Professur – ist es angedacht, dass auch andere SL-Mitglieder Teilzeit arbeiten? Es scheint üblich, dass «kleine» Vizepräsidenten nicht Vollzeit sind.

05 Kodex wissenschaftliche Integrität (Deadline 13. Oktober 2020)

- Vernehmlassung
- Vorkonsultation Revisionsbedarf Richtlinien und Verfahrensordnung der ETH Zürich

Kodex sehr detailliert, enthält vieles, was bisher nicht in den Regularien der ETH enthalten war. Die Richtlinien und die Verfahrensverordnung haben grossen Anpassungsbedarf, grundlegende Anpassungen notwendig. HV sollte eingebunden werden in die Erarbeitung der Richtlinien.
Werner entwirft eine Antwort (schliessen uns der Antwort der Vertrauenspersonen an, bieten Mitarbeit an bei der Erarbeitung der Regularien).

06 Vernehmlassung Doktorat

- Doktoratsverordnung (Deadline 31.10.2020)
- Weisungen über die Anstellung von Doktorierenden (Deadline 18.12.2020)

Doktoratsverordnung - Danke an die AG-Mitglieder (3 Treffen à 2h)
Der Entwurf der Stellungnahme wird kurz vorgestellt (Beilage 1 – Stellungnahme)

Aus der KdL werden ähnliche Kommentare kommen, Bill Taylor und Viola Vogel loben den vorgestellten Entwurf, er entspricht auch in weiten Teilen den Antworten aus einzelnen Departement, welche zusätzlich den Wunsch äussern werden, in der detaillierten Ausgestaltung des Prozesses eine gewisse Autonomie beibehalten zu können.

Die HV-Mitglieder verabschieden den Entwurf der Stellungnahme ohne Gegenstimme.

Anstellung Doktorierende: Erste Vorschläge werden diskutiert, die AG tagt in ein paar Tagen.

07 Vernehmlassung: Empfehlungen zu Rahmenbedingungen für die wissenschaftliche Funktionen und die Entwicklung von Postdoktorierenden und Oberassistenten/innen an der ETH Zürich (Deadline 18.12.2020)

Lead: Adi, Werner, Stefan, Emanuela, Stella

08 Wiederwahl der ArbeitnehmerInnenvertreter im PO der Publica

Stefan Karlen weist darauf hin, dass die Kontinuität im Moment sehr wichtig ist aufgrund der vielen personellen Wechsel.

Zur Wiederwahl stehen die bisherigen drei VertreterInnen Marianne Frei, Margot Ziekau und Stefan Karlen; sie haben dies schriftlich bestätigt.

Die drei Personen werden ohne Gegenstimme wiedergewählt.

WW bedankt sich im Namen der HV für den Einsatz der drei PO-VertreterInnen – sie werden im Frühling von ihrer Arbeit berichten.

Nachtrag KB: Der ETH-Rat hat das Sanierungskonzept für das Vorsorgewerk des ETH-Bereichs angenommen.

09 Varia

WW fragt: EAWAG/WSL - neues Nachhaltigkeitsinstitut – Stand der Dinge.

KB: es ist eine Arbeitsgruppe dran – es ist kompliziert. Aus Sicht BK bringen sich die beiden ETHs nicht unbedingt genug ein, weder auf SL Ebene noch über direkt Beteiligte.

Ende der Sitzung: 18:10 Uhr